

Modul 5 - 3 Füttern nach Bedarf

Nachdem die Sommerbehandlung durchgeführt wurde, kann der Winter kommen - und bevor du die Bienen in diesen verabschiedest, musst du sicher dass sie genug Vorrat haben. Du kannst die Bienenkiste über eine Personenwaage wiegen -oder mit einer Zugwaage ungefähr. Wenn das Volk stark ist und der ganze Honigraum voll war -kannst du normalerweise davon ausgehen, dass genug Vorrat vorhanden ist. Die Waben der Brutwaben sind sehr groß und jede Wabe hat einen Honigkranz.

Falls zu wenig Vorrat vorhanden ist, musst du einfüttern. Falls du viel einfüttern musst -z.B. 10 bis 15 kg - dann brauchst du dafür gut 2 Wochen - und die Bienen brauchen auch noch Zeit das Futter in Honig zu verarbeiten und einzulagern -darum solltest du nach der Ameisensäurebehandlung noch gut 3 Wochen Zeit haben, bevor der Thermometer unter 15 Grad sinkt. Ich meine damit nicht einmal, sondern sobald das die Regel wird.

Wieviel Futter brauchst du?

15 bis 20 kg Vorrat wären anzustreben - da die Winter immer milder werden und somit die Bienen auch länger „in der Brut“ sind. Als Vergleich: ein Volk benötigt 4 kg Futter, wenn es in Brut ist und 1kg Futter, wenn es nicht in Brut ist. Das bedeutet den Hauptteil des Vorrates im Winter benötigen die Bienen, wenn sie im kommenden Frühjahr wieder auf Expansion sind - also ab Mitte Februar bis vor einsetzen der Haupttrachten Mitte bis Ende April.

Hier ist eine Faustregel und Rechenbeispiel:

Wenn das Volk kräftig ist, wiegen die Waben des Brutraumes 9 kg. Bei einem schwachen Jungvolk ungefähr 6 kg. Wenn die Bienenkiste leer 25 kg wiegt und das Volk hat den gesamten Brutraum ausgebaut: $25 \text{ kg} + 9 \text{ kg} = 34 \text{ kg}$ (ohne Vorräte)
Das Wiegen hat 45 kg gebracht - $45 \text{ kg} - 34 \text{ kg} = 11 \text{ kg}$ Vorrat
Es fehlen also noch 4 kg Zucker, die du mit knapp 3 Liter Wasser als Zuckerlösung anrührst und füttern musst um auf 15 kg Vorrat zu kommen.



Es ist nur weißer Kristallzucker geeignet, du kannst das Futter aber mit einer Prise Salz und Kamillentee anreichern. Mit warmen Wasser löst sich der Zucker leichter auf.

Für die Wintereinfütterung wird eine konzentriertere Zuckerlösung verwendet:

Zuckerwasser im Verhältnis von 3:2 (3 Teile Zucker und 2 Teile Wasser)

1 kg Zucker + 0,7 Liter Wasser = 1,33 Liter Zuckerlösung (*wiegt 1,67 kg;*

1 Liter Lösung wiegt 1,26 kg;

1kg Lösung ergibt 0,479 kg eingelagertes Winterfutter)

= 1 Liter Lösung = 0,60 kg eingelagertes Winterfutter

= 25 Liter Lösung = 15 kg eingelagertes Winterfutter

= 33,3 Liter Lösung = 20 kg eingelagertes Winterfutter

25 Liter Lösung (3:2) = 18,8 kg Zucker= 15 kg eingelagertes Winterfutter

33,3 Liter Lösung (3:2) = 25,04 kg Zucker= 20 kg eingelagertes Futter im Volk

Du stellst das Futter in ein offenes Gefäß mit Schwimmhilfen in den Honigraum. Am besten ist, wenn du abends fütterst, wirklich kurz bevor es finster wird -um Räuberei vorzubeugen. Spätestens Mitte September soll die Auffütterung erledigt sein.

Am besten ist alle Völker gleichzeitig zu füttern und immer erst abends, das beugt Räuberei frei - auch das Flugloch zu verengen, hilft den Bienen das Volk zu verteidigen.

